

Nach sechs langen Jahren wieder da

Hagen-Mitte. Die Zentralplastik des Hagener Planetenmodells bekommt endlich einen neuen Standort. Sechs Jahre lang war die Plastik, die auf das einzigartige Hagener Planetenmodell hinweist, in der Versenkung verschwunden - nun wird sie im Eingangsbereich des Volksparks an der Karl-Marx-Straße wieder aufgebaut.

Rückblick: Im Zuge des Rathaus-Neubaus im Jahre 2000 wurde die von Prof. Rolf Crummenauer geschaffene Zentralplastik zwischen dem Horten-Kaufhaus und dem Rathaus demontiert und im ehemaligen Straßenbahndepot zwischengelagert. 1970 war sie als Stiftung der Firma Horten offiziell als Geschenk an die Stadt Hagen übergeben worden.

"Die Zentralplastik wurde in den letzten Monaten überarbeitet und restauriert, die dazu gehörigen 12 Tierkreiszeichen vervollständigt", erläutert Matthias Hegerding, Leiter des Straßen- und Brückenbauamtes. "Ja, denn einige Sternkreiszeichen sind auf unerklärlichem Weg bei Liebhabern gelandet", schüttelt Bezirksvorsteher Jürgen Glaeser lächelnd den Kopf.

Warum es sechs lange Jahre gedauert hat, bis die Zentralplastik wieder aufgestellt wird? "Nun, die Standortfrage hat die Verwaltung lange Zeit beschäftigt. Und Geld zur Wiedererrichtung fehlte ebenfalls." Mit finanzieller Unterstützung der Bezirksvertretung Mitte (die Gesamtkosten für Restaurierung und Aufbau belaufen sich auf über 20 000 Euro; diesen Betrag hat die BV Mitte an anderen Stellen eingespart) markiert das Denkmal nun den Anfang der geplanten Skulpturenallee in der Bahnhofstraße.

Wie sieht das Modell aus, das auf das bekannte Hagener Planetenmodell (hierbei thront die Sonne als Kugel auf dem Rathauturm und bronzefarbene, im Stadtgebiet installierte Bodenplatten symbolisieren die neun Planeten)? Das Denkmal selbst besteht aus drei Stahlpylonen, die in etwa 2,5 Meter Höhe eine Sonnenkugel aus Edelstahl halten. Die 12 Tierkreiszeichen seien auf stählerne Bodenhülsen um die Zentralplastik angeordnet, beschreibt Hegerding. Zunächst werde das benötigte Betonfundament für die insgesamt acht Meter hohen Stahlpylonen erstellt. In etwa drei Wochen würden dann die blauen Pylonen mit der silbernen Sonnenkugel und den Sternkreiszeichen montiert. Übrigens: Drei Bodenstrahler werden die Plastik illuminieren. Und die vorhandene Gedenktafel - sie erinnert an den Schöpfer des gesamten Hagener Planetenmodells Walter K.B. Holz - wird ebenfalls in direkter Nähe der Zentralplastik installiert.

Von Yvonne Hinz